



INFORMATIONEN ZUM FÖRDERMITTELGEBER

»NKI – Klimafreundlicher Lieferverkehr für saubere und lebenswerte Städte« wird gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI).

Laufzeit: 01.01.2018 bis 31.12.2020

Förderkennzeichen: 03KF0082

Klimafreundlicher Lieferverkehr für saubere und lebenswerte Städte

Was müsste besser laufen?

- Privilegierung von emissionsfreien Lieferfahrzeugen ermöglichen.
- Einheitliche gesetzliche Regelungen für eine bessere Planbarkeit alternativer Citylogistik-Konzepte.
- Verkehrsentwicklungspläne rechtlich verankern.
- Lieferverkehr in kommunalen Planungsprozessen von Anfang an mitdenken und integrieren.
- Ausweiten der Förderungen für die Umstellung der Logistikflotten von kleinen und mittelständischen Unternehmen.

Gefördert durch:



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit



NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

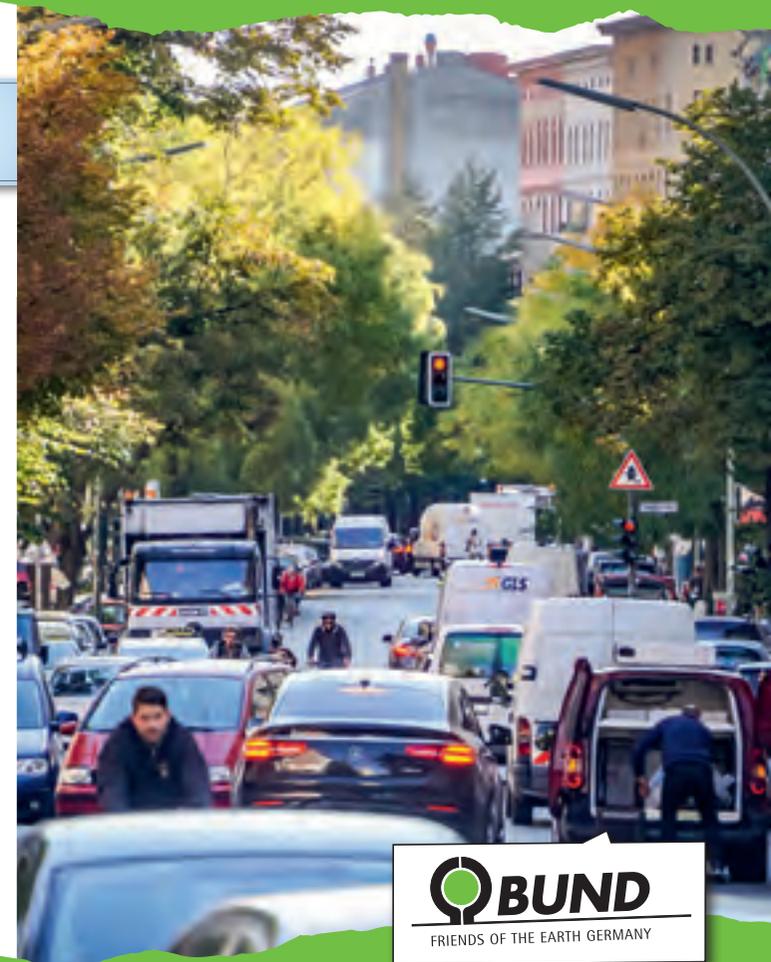
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Die Natur und die Umwelt brauchen Schutz. Deshalb gibt es den BUND. Werden Sie Mitglied.

Jetzt ganz einfach unter:
www.bund.net/mitgliedwerden

Impressum: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.
Friends of the Earth Germany • Kaiserin-Augusta-Allee 5 • 10553 Berlin
info@bund.net • www.bund.net • Yvonne Weber (V.i.S.d.P.)
Fotos: BUND; Jörg Farys (DieProjektoren.de); A-Digit (istock.com)
Gestaltung: Adrienne Rusch, DieProjektoren.de



www.bund.net/lieferverkehr

ES GIBT EINIGES ZU TUN...



Gute Beispiele

Tatsächlich erleben City-Logistik-Konzepte derzeit eine Art Renaissance: Mikro-Depots, Lastenräder, Nachtbelieferungskonzepte, elektrische Lieferfahrzeuge, Cargo-Trams, Güter-Belieferung auf dem Wasser oder durch kleine elektrische Zugmaschinen mit Anhängern wie ‚Stadleveransen‘ in Göteborg – die Vielfalt an Ideen ist groß. Doch auf dem Weg zum nachhaltigen urbanen Lieferverkehr gibt es einige Hürden: Fehlende Kapazitäten in der Verwaltung, gesetzliche Regelungen, die die Handlungsfreiheit einschränken, fehlende Anreize für die Wirtschaft u.v.m. Das Thema ist sehr komplex, die Akteure sind vielfältig. Deshalb ist es eine zentrale Aufgabe dieses Projektes, die Beteiligten an einen Tisch zu bringen.



Städtischer Lieferverkehr

Der Lieferverkehr nimmt stetig zu und mit ihm seine vielfältigen negativen Auswirkungen. In den Städten ist das deutlich zu spüren: Verstopfte Straßen, zugeparkte Rad- und Fußwege, Parken in zweiter Reihe, schlechte Luft... Dazu kommen CO₂-Emissionen, denn Lieferfahrzeuge sind in der Regel Dieselfahrzeuge und damit nach wie vor fast vollständig auf fossile Brennstoffe angewiesen.

Das rasante Wachstum wird durch veränderte Ansprüche an Lieferungen verursacht: Schnellere Lieferzeiten, sinkende Lagerhaltung, kleinere Sendungsgrößen, immer mehr Online-Bestellungen und neue Angebote wie der Online-Lebensmittelhandel führen zu immer mehr Lieferfahrten.

Das alles zeigt: Es ist dringend nötig, etwas zu verändern. Der städtische Lieferverkehr ist ein wichtiger Ansatzpunkt, um die Lebensqualität in den Städten zu verbessern und das Klima zu schützen: Urbaner Lieferverkehr kann und muss klimafreundlich und stadverträglich werden!



Das Projekt

Im Projekt „NKI: klimafreundlicher Lieferverkehr für saubere und lebenswerte Städte“ gehen wir die Gestaltung des innerstädtischen Lieferverkehrs an. Gemeinsam mit Kommunen und lokalen Akteuren stoßen wir in unseren Partnerstädten die Umsetzung von Maßnahmen für einen klimafreundlichen und stadverträglichen Lieferverkehr an und zeigen, dass es auch anders geht. Über unsere Webseite teilen wir unsere Erfahrungen und unser Wissen. Und damit die Weichen richtig gestellt werden, rücken wir das Thema in den Fokus der politischen Entscheider*innen. Das Projekt wird im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) von der Bundesregierung gefördert.

Fragen zum Projekt?

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Webseite:

www.bund.net/lieferverkehr

Oder kontaktieren Sie uns direkt!

Jens Hilgenberg: jens.hilgenberg@bund.net

Kirsten Havers: kirsten.havers@bund.net

